Marc Brandner

Aus einem Guss

LABOREINRICHTUNG Die Anforderungen an die Einrichtung eines Dentallabors sind vielfältig. Einerseits Techniktische, andererseits funktionelle Bereiche wie Gips- und Gussräume. Allen gemein ist, dass diese funktionell sein müssen. Doch reicht reine Funktionalität aus?

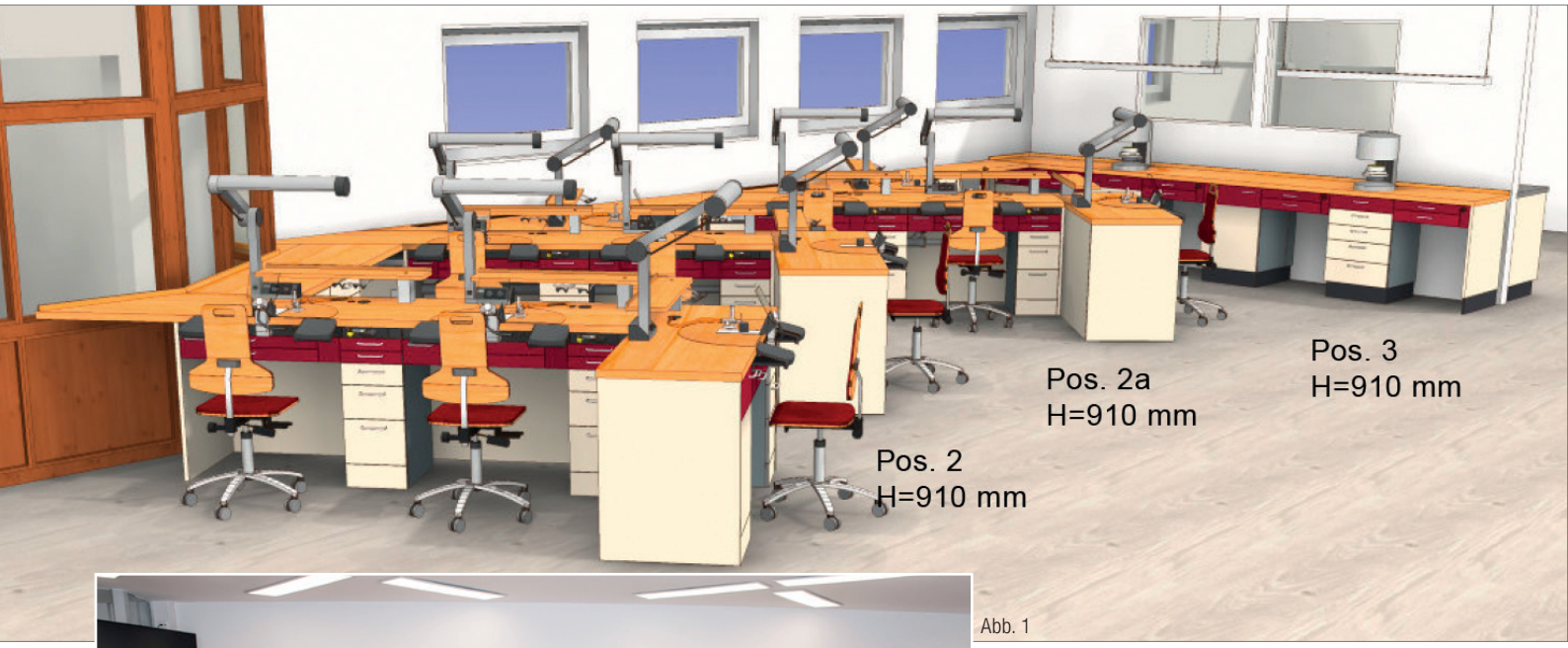

Abb. 1

Abb. 2

Abb. 1: Präzise geplant und realistisch visualisiert, ermöglicht die CAD-Ansicht eine Vorstellung vom eingerichteten Labor. Abb. 2: Umsetzung.

Funktionalität – oder besser: Ergonomie – ist etwas für Spezialisten. Die Spezialisten sind in diesem Fall Innenarchitekten. Sie planen quasi auf einem leeren Blatt Papier die Einrichtung für Praxen und Dentallabors. Denn, eine Einrichtung ist mehr als die Ansammlung von einzelnen Arbeitstischen und Schränken.

Ausgangspunkt sind die Arbeitsabläufe im Labor, der Mensch, der Techniker steht im Mittelpunkt der Planung. Am Computer werden die Räume mittels CAD virtuell eingerichtet. Für die Innenarchitekten bringt das den Vorteil mit sich, dass sehr präzise geplant werden kann, bis hin zu den Anschlüssen für Strom, Gas und Wasser. Für den Kunden kann diese Planung in 3-D-Ansichten visualisiert werden. So können verschiedene Blickwinkel ebenso dargestellt wie beispielsweise Farbvarianten durchgespielt werden (Abb. 1 und 2). Der Kunde kann sein geplantes und eingerichtetes Labor bzw. die Praxis mit einem virtuellen Rundgang betrachten, bevor die Produktion der Einrichtung überhaupt beginnt.

Planungsphase

Im vorliegenden Fall waren für die H2 Dental GmbH + Co. KG in Weiden acht Plätze mit Technik- und Keramiktischen sowie Arbeitsbereiche für Gipsen und Gießen zu planen und umzusetzen. Die Innenarchitekten von Freuding gestalteten den Bereich mit den zahntechnischen Arbeitsplätzen in Form von Gruppenaufstellungen. Den Laborinhabern Günter Hierold und Klaus Hartwich war es wichtig, dass die Option für weitere Arbeitsplätze gleich bei der Planung berücksichtigt wird (Abb. 3). Trotzdem hat jeder Techniker seinen Bereich mit viel Raum und Fläche, doch ist auch ein kommunikatives Arbeiten

Abb. 3

Abb. 3: Im Grundriss sieht man die Planung mit acht Techniktischen und der Option, drei weitere später harmonisch hinzufügen zu können. Abb. 4 und 5: Gestaltungsmerkmal Farbe – ein roter Streifen durchzieht die Einrichtung des Labors.

möglich. Bei der Farb- und Materialwahl wurde der Fokus auf Beständigkeit gelegt. Vorbei sind die Zeiten, in denen die Möbelfronten vollflächig in bunten Farben realisiert wurden. Die dominierende Farbe der letzten Jahre ist Weiß. Doch zeigt das Beispiel, dass weiße Möbelfronten und -korpusse nicht langweilig sein müssen. Ein roter Akzentstreifen zieht sich durch alle Möbelfronten im gesamten Labor (Abb. 4 und 5). Die Materialien der Arbeitsplatten richten sich nach der Funktion. Während bei den Techniktischen die Arbeitsflächen aus massivem Buchenholz ausgeführt wurden, wählte man bei Gips- und Gussarbeitsplätzen Vollkernplatten oder Oberflächen aus Edelstahl (Abb. 6 und 7). Die Funktion bestimmt das Material.
Im Bereich der Techniktische ergibt sich durch die Holzoberfläche der Arbeitsplatten, die einen großflächigen, zusammenhängenden Bereich bilden, ein harmonisches Ambiente. Auch haptisch ist das Echtholz sehr angenehm. Wohlfühlen am Arbeitsplatz wird so durch die Materialwahl unterstützt.

Abb. 4

Abb. 5

Abb. 6

Abb. 7

Abb. 8

Abb. 9

Abb. 6 und 7: Im Bereich der Gipsverarbeitung wurde Wert auf robuste Materialien und Oberflächen gelegt. Abb. 8: Gussraum mit integrierter Absaugung. Abb. 9: Harmonisch aufeinander abgestimmt: Die Sitzfläche der Stühle nimmt die Farbe des Dekorstreifens auf, die Rückenlehne ist aus Buchenholz, wie die Flächen der Arbeitstische.

Fokus auf Ergonomie

Bei der Planung steht die Ergonomie im Vordergrund. Die Innenarchitekten von Freuding wissen um die Arbeitsabläufe und können aus der jahrzehntelangen Erfahrung bei der Einrichtung von Dentallabors schöpfen. So sind die Techniktische selbstverständlich ebenso mit ausziehbaren Armauflagen wie mit integrierter Absaugung oder der Medienversorgung ausgerüstet. Auf die zahntechnischen Arbeiten abgestimmt sind die speziellen Freuding-Arbeitsplatzleuchten. Diese sind sehr breit ausgeführt und lassen sich in der Höhe und im Abstand variabel verstellen und ermöglichen so eine individuelle, schöne gleichmäßige Ausleuchtung des Arbeitsplatzes.
Nochmals auf das Material- und Farbkonzept zurückkommend: Das Buchenholz der Arbeitsplatten wird von den Stühlen aufgegriffen. Die Farbe des Akzentstreifens an den Fronten wird durch die rote Polsterung der Stühle weitergeführt (Abb. 9).

Realisierung der Laborplanung

Umgesetzt werden die Planungen bei Freuding in einer hochmodernen Produktion, die neben vollautomatischen CNC-Maschinen aber auch die handwerkliche Präzision nicht vermissen lässt. „Trotz der hohen Automatisierung ist der gut ausgebildete Facharbeiter extrem wichtig für uns“, so Peter Freuding. „Denn, um den Bedürfnissen unserer Kunden gerecht zu werden, bedürfen viele Bauteile einer Individualisierung. Und dafür braucht es beispielsweise eben den Schreiner oder Elektriker, der sein Handwerk versteht.“
Seit über 50 Jahren entwickelt und fertigt das Unternehmen mit Leidenschaft und Begeisterung Labor- und Praxiseinrichtungen. Das Kernthema schlechthin ist hierbei die Qualität und Haltbarkeit: Wer sich für eine Laboreinrichtung entscheidet, der möchte diese nicht nach wenigen Jahren wieder erneuern müssen. „Ausgesuchte Materialien und eine sorgfältige Verarbeitung sorgen für eine lange Haltbarkeit. Das schönste Kompliment für uns ist, wenn eine Kunde nach 20 oder 30 Jahren wieder zu uns kommt. Das ist für uns Nachhaltigkeit“, so Peter Freuding. Vielleicht spiegelt es aber auch die bodenständige Allgäuer Mentalität wider, in der das Unternehmen beheimatet ist: Hier rennt man nicht jedem Trend hinterher, Solidität und Verlässlichkeit sind dafür wichtige Eckpunkte.

INFORMATION

Freuding Labors GmbH
Labor- und Praxiseinrichtungen
Am Schleifwegacker 2
87778 Stetten (Allgäu)
Tel.: 08261 7676-0
mail@freuding.com
www.freuding.com

DIGITALE DENTALE TECHNOLOGIEN

15. und 16. Februar 2019
Hagen – Dentales Fortbildungszentrum Hagen

ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM

www.ddt-info.de

Thema:

Update 2019

Veranstalter:

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig | Deutschland
Tel.: +49 341 48474-308 | Fax: +49 341 48474-290
event@oemus-media.de | www.oemus.com

Premiumpartner:

3M Science. Applied to Life.™

Faxantwort an **+49 341 48474-290**

☐ Bitte senden Sie mir das Programm zu den DIGITALEN DENTALEN TECHNOLOGIEN 2019 zu.

Titel, Name, Vorname

E-Mail-Adresse (Für die digitale Zusendung des Programms.)

Stempel

ZWL 5/18